

Merit Hemmingson – Mother Earth Forever

(50:19, CD, digital, Foxtrot Records, 21.06.2024)

Dieses Album ist auf Foxtrot Records erschienen, und bei dem Label fällt direkt der Name *Roine Stolt* ein, womit man auch gleich goldrichtig liegt. Und das ist auch kein Zufall, schon in den 90ern hatte er viele Pläne, die auch Kooperationen mit anderen Musikern beinhalteten, von denen ja auch einige in die Tat umgesetzt werden konnten. Dabei waren das Album mit *Jon Anderson* und das Touren mit *Steve Hackett* sicherlich absolute Höhepunkte in seiner Karriere. Doch wovon er schon damals gesprochen hatte, war eine Zusammenarbeit mit der Musikerin *Merit Hemmingson*, die nun endlich auch in die Tat umgesetzt worden ist.



Wer ist nun diese *Merit Hemmingson*, in der Prog-Szene ja bisher ein unbeschriebenes Blatt? Nun, in Schweden ist sie eine echte Größe, und auf ihr Alter wäre man nie gekommen angesichts der Bilder, wenn man nicht lesen würde, dass sie schon in den 60ern für ihre modernen Pop Arrangements schwedischer Volksmusik bekannt war. Sie lernte Akkordionspielen mit vier Jahren, startete im Jazz Bereich, lernte Klavier bei *Joe Zawinul* und *Lalo Schiffrin*. In den frühen 60ern gründete sie die Band *Merit H. and her Girl Stars*, danach entdeckte sie für sich ihre große Liebe für die Hammond B3 Orgel. Sie gründete die Band *Meritones* und nahm mit ihnen 1967 ihr erstes Album auf. Anfang der 70er kam dann Folk hinzu, sie gewann drei Goldene Schallplatten, entdeckte später ihr Interesse an der Arbeit mit Synthesizern, tourte viel in Schweden und wurde 2017 in die *Swedish Music Hall of Fame* aufgenommen!

Auf „Mother Earth Forever“ spielt sie Tasteninstrumente (hauptsächlich Orgel) und steuert dem Instrumentalwerk noch einige feine lautmalerische Gesänge bei. Die zwölf Songs sind allesamt kurz und bündig gehalten, alle Laufzeiten liegen zwischen 2 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ Minuten. Neben Blumenkönig *Roine Stolt* ist ein weiterer alter Bekannter aus frühen Flower Kings Tagen mit an Bord, nämlich Drummer *Hasse Bruniussen*.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Nehmen wir mal als Beispiel den Track ‚Oh, So Fragile‘. Nein, es klingt nicht nach YES, aber den Titel kann man wörtlichen nehmen. Wunderschöner Gesang in einer Mischung aus Folk und *Bach*, erhaben und getragen – mit wunderbarem Zusammenspiel von Orgel, Stimme, unverkennbarer *Roine*-Gitarre und zartem Sopransaxophon. Wer diesen Titel mag, kommt sicherlich auch mit dem restlichen Material bestens klar. Wunderbare Klänge sind unter anderem auch auf ‚South Pacific Paradise‘ zu hören, das mit schöner Perkussionsarbeit, Akkordion, klasse Keyboards und dezenter Gitarrenarbeit voll überzeugt. Darauf folgt mit ‚Brighter Future‘ eine jazzige Nummer. Gelegentlich schimmert ein bisschen Trace oder Focus durch. Das durchaus abwechslungsreiche Werk hat viele emotionale Momente, klingt bisweilen etwas besinnlich und getragen, bietet aber vor allem eines: schöne Musik!

Bewertung: 11/15 Punkten

Besetzung

Merit Hemmingson – pipe organ / Hammond M3 organ / grand piano

/ synthesizers / Rhodes piano / harpsichord / voice /
accordion / kalimba / production / compositions

Roine Stolt – 6 & 12 string electric and acoustic guitars /
bass guitar / percussion / percussion programming / production

Christer Janson – drums/ percussion / programming

Hasse Bruniussen – drums / percussion / FX

Mikael Nilsson – drums / percussion

Hasse Larsson – upright bass / electric bass / upright
electric bass

Jan Winter – bagpipes / hurdy gurdy

Fredrik Ljungkvist – soprano saxophone

Owe Eriksson – electric bass

Gunnar Englund – sinka / gamba

Surftipps zu *Merit Hemmingson*:

Homepage

Facebook

Instagram

last.fm

Wikipedia

Abbildungen: *Merit Hemmingson*